



**PRESSESPIEGEL – RASSEGNA STAMPA**

Medium / Mezzo di comunicazione:	<b>Dolomiten</b>	Rubrik / rubrica:	<b>Gemeinderatswahlen 2024</b>	Datum / data:	<b>27.05.2024</b>	Seite / pagina	<b>3</b>
----------------------------------	------------------	-------------------	--------------------------------	---------------	-------------------	----------------	----------

# Neuer Bürgermeister von St. Martin heißt Dominik Alber

**WAHLERGEBNIS:** 1180 Stimmen für den SVP-Kandidaten – Patrick Bortolotti von der Bürgerliste erhält 331 Stimmen – SVP kommt auf 77,5 Prozent

ST. MARTIN (ehr). 1180 Stimmen (78,1 Prozent) für Dominik Alber, Bürgermeisterkandidat der Südtiroler Volkspartei: Der 28-jährige bisherige Gemeindefreier und Leiter des Jugendtreffs St. Martin ist der neue Bürgermeister der Passeierer Gemeinde. Patrick Bortolotti (37), Bürgermeisterkandidat der freien Bürgerliste für St. Martin, konnte 331 Stimmen (21,9 Prozent) auf sich vereinen.

Die vorgezogene Gemeinderatswahl war nötig geworden, nachdem die bisherige Bürgermeisterin Rosmarie Pamer in den Landtag gewählt worden war und nun die erste Landesrätin aus dem Passeiertal ist. Sie kam bei der Bürgermeisterwahl 2020, der für sie dritten, auf 1258 Stimmen.

Dominik Alber hatte sich mit 501 Stimmen in einer offenen Vorwahl als SVP-Bürgermeisterkandidat gegen die Gemeindefreieren Konrad Pichler und Anneliese Weiss Angerer sowie Gemeinderätin Elisabeth Larcher durchgesetzt.



Der neue Bürgermeister der Gemeinde St. Martin, Dominik Alber (von links), seine Vorgängerin, Landesrätin Rosmarie Pamer und Vizebürgermeister Erich Kofler, der nach dem Rücktritt von Pamer die Amtsgeschäfte führt, gingen gemeinsam zur Wahl und hofften auf ein gutes Ergebnis für die Südtiroler Volkspartei. privat

Die Süd-Tiroler Freiheit, eigentlich stark verwurzelt im Passeiertal, kam diesmal nur auf 5,7 Prozent (96 Stimmen) und ist damit abgestürzt. 2020 erreichte sie noch 14,3 Prozent. Christian Raich, bisher Gemeinderat der Süd-Tiroler Freiheit, hat diesmal für die neue Bürgerliste kandidiert.

Die freie Bürgerliste für St. Martin, die sich erst kurz vor der Gemeinderatswahl formiert hat,

erreichte auf Anhieb 16,76 Prozent (282 Stimmen) – ein großer Erfolg für die neue Liste.

### Wahlbeteiligung

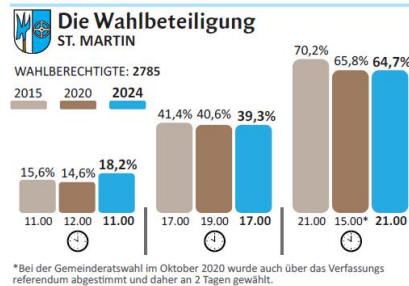
895 Männer und 906 Frauen, 1801 der 2785 Wahlberechtigten (64,7 Prozent) sind gestern in einer der 3 Sektionen der Gemeinde St. Martin zur Wahl gegangen. Das ist ein leichter Rückgang von 1,1 Prozentpunkten

gegenüber der Gemeinderatswahl 2020. 2015 betrug die Wahlbeteiligung stolze 70,2 Prozent.

Um 11 Uhr am Vormittag lag die Wahlbeteiligung mit 18,2 Prozent noch deutlich höher als 2020 (14,6 Prozent). Um 17 Uhr war der leichte Rückgang schon erkennbar. Die Wahlbeteiligung war mit 39,3 Prozent bereits 1,3 Prozentpunkte geringer als die 2020.



Bürgermeisterkandidat Patrick Bortolotti von der freien Bürgerliste für St. Martin kam auf 21,9 Prozent. Er selbst konnte seine Stimme nicht abgeben, weil er in Algdung wohnt. privat



\*Bei der Gemeinderatswahl im Oktober 2020 wurde auch über das Verfassungsreferendum abgestimmt und daher an 2 Tagen gewählt.

Dolomiten - Infografik: M. Lemanski

### Listenstimmen

1305 Stimmen entfielen bei der gestrigen Wahl auf die Südtiroler Volkspartei, das sind 77,5 Prozent. Vor 4 Jahren erreichte die SVP 85,7 Prozent. Bei der Gemeinderatswahl 2020 sind aber nur 2 Listen, Südtiroler Volkspartei und Süd-Tiroler Freiheit, angetreten.